

Bürgervereinigung Teningen

Karl-Theo Trautmann - Bernhard Wieske

Bürgervereinigung Teningen K.-T. Trautmann Bernhard Wieske · Südhof · 79331 Teningen

Herrn Bürgermeister
Heinz-Rudolf Hagenacker
Rathaus
Riegeler Straße

20. November 2022

79331 Teningen

Anträge zum Haushalt der Gemeinde Teningen für das Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hagenacker,

die Bürgervereinigung Teningen stellt zum Haushalt 2023
der Gemeinde Teningen folgende Anträge:

Kreisverkehr Wilhelm-Köllner-Straße / Wohngebiet Sattler Breite 3

Die 2022 bereits eingestellten Mittel für den Kreisverkehr Sattler Breite 3 sollen gestrichen werden. Laut Auskunft des RP Freiburg ist ein Kreisverkehr nicht mehr erforderlich und damit entfällt auch ein möglicher Zuschuss für die Gemeinde. Für die Gesamtsituation an der Kreuzung am südlichen Ortseingang Köndringen keine gute Entscheidung. Ein Kreisverkehr wäre hier spätestens mit der Fertigstellung Sattler Breite 3 erforderlich.

Nach der Entscheidung des RP sollten die eingestellten Mittel daher aus Sicht der BVT zunächst für die Fertigplanung des Wohngebietes Sattler Breite 3 verwendet werden.

Die Schaffung neuer Wohnbauflächen in der Gemeinde hat auch aus gesellschaftlicher Sicht höchste Priorität, um die jungen Teningener Familien in der Gemeinde zu halten und die Steuerkraftsumme zu sichern.

Wir bitten um Auskunft wie hier der geplante weitere Fortgang ist.

Wann ist eine mögliche Erschließung geplant?

Wann können baureife Grundstücke von Bauinteressenten erworben werden?

Auflistung der Strom- und Wärmebedarfe von gemeindlichen Objekten

Die Kosten für die Strom- und Wärmebedarfe in den gemeindlichen Objekten fressen die Finanzen der Gemeinde Teningen in einem noch nie da gewesenen Umfang regelrecht auf. Ganz besonders aus diesem Grund erscheint es mehr als zwingend erforderlich die einzelnen Strom- und Wärmebedarfe in den gemeindlichen Objekten (Rathaus, Hallen, Ortsverwaltung, Schulen, Kindergärten etc.) in einer umfangreichen Übersicht zusammenzufassen und zukünftig gewissenhaft

einzu pflegen. Nur so lassen sich hohe Energieverbräuche und damit hohe Ausgaben zukünftig erkennen und gegebenenfalls durch geeignete Verhaltensänderungen des Personals oder durch bauliche Änderungen beeinflussen. Die Gemeindefinanzen werden es danken. Es muss erkennbar sein welches Objekt welchen Energieverbrauch hat. Zuletzt war eine Objektgenaue Auflistung nicht möglich gewesen.

Forderung explizite Aufnahme Passus PV/Zisterne/Gründachförderung in das städtebauliche Sanierungsgebiet Köndringen

Ein Maßnahmenswerpunkt bei den privaten Erneuerungsmaßnahmen! Berücksichtigungsfähige Kosten müssen Errichtung von PV-Anlagen, Bau von Zisternen, Umbau / Neubau Gründächer umfassen. Genannter Förderschwerpunkt in der Präsentation Kommunalkonzept - hier ein Auszug aus der Präsentation „Anpassung an den Klimawandel und ökologische Erneuerung, unter anderem in den Handlungsfeldern Energieeffizienz im Altbaubestand, Verbesserung des Stadtklimas, Reduzierung von Lärm und Abgasen, Aktivierung der Naturkreisläufe in den festgelegten Gebieten, Verbesserung der grünen Infrastruktur und des Wohnumfeldes durch Schaffung und Erhalt sowie Qualifizierung von multifunktionalen Grün- und Freiräumen“ Papier ist geduldig – Konzepte sind schnell verfasst und vorgestellt. Unsere Forderung ist eine explizite Aufnahme der Bereiche Förderung PV / Förderung Zisternen / Förderung Gründächer im Rahmen des städtebaulichen Sanierungsgebietes Köndringen.

Förderung PV-Anlagen

Wie bereits mehrfach von uns in den vergangenen Jahren beantragt, Förderung PV Anlagen.

Da wie von der Verwaltung gewünscht eine Stelle für Energie- und Umweltangelegenheiten geschaffen wurde, sollte diese Personalstelle eine Förderrahmenrichtlinie ausarbeiten.

Bis das abgearbeitet und vorgestellt werden kann, beantragen wir eine Sofortförderung pauschal.

Jede PV Anlagengröße sollte eine Förderung erhalten, damit alle Bürgerinnen und Bürger profitieren können, eine kleine Anlage mit zwei bis drei Modulen am Balkongeländer, aber auch große Anlagen mit 21 KWp und mehr.

Förderkatalog PV Anlagen:

- ab 0,4 KWp bis 0,9 KWp 250,00€
- ab 0,9 KWp bis 2,4 KWp 400,00€
- ab 2,4 KWp bis 5 KWp 750,00€
- ab 5 KWp bis 10 KWp 1000,00€
- ab 10 KWp bis 21 KWp 2000,00€
- Großanlagen ab 21 KWp 3500,00€

Förderung von Zisternen

Wie bereits mehrfach von uns in den vergangenen Jahren beantragt, Förderung von Zisternen.

Im Bestand ist der Anteil der Häuser und somit der versiegelten Flächen wesentlich höher wie der der in den Neubaugebieten in Zukunft entstehen wird. Deshalb muss es eine Förderung geben die Eigentümer dazu motiviert eine Zisterne nachzurüsten, eine Regenwasserzisterne spart Trinkwasser und kann gleichzeitig den

Regenwasserabfluss drosseln, dadurch sinkt das Risiko, dass die Kanäle überlastet werden und es in der Folge zu Überschwemmungen kommt.

Es gibt nichts Besseres wie das Nutzen und somit das Versickern von Regenwasser am Ort der Entstehung. Man weiß, dass das Versickern auch zur Stabilisierung der Grundwasserleiter führt.

Wer eine Zisterne mit integrierter Retention einbaut sollte folgende Förderung erhalten.

Förderkatalog Regenwasserzisternen:

- Gesamtvolumen bis 7500 Liter 1500,00€
- Gesamtvolumen über 7500 Liter 2500,00€

Förderung Grünbedachung

Wie bereits mehrfach von uns in den vergangenen Jahren beantragt, Förderung von Grünbedachung.

Dachbegrünungen entlasten die Infrastruktur gewaltig, man geht davon aus, dass eine Dachbegrünung bis zu 60% des Niederschlags speichert bzw. da durch verdunstet.

Wer einen Gebäude- Gebäudeteil oder eine Überdachung begrünt sollte bezuschusst werden.

Förderkatalog Dachbegrünung:

- Dächer von Gebäudeteilen, Garagen Überdachungen bis 20m² 2000,00€
- Dächer von Gebäudeteilen, Garagen Überdachungen von 20m² bis 60m² 3000,00€
- Dächer von Wohn- oder Gewerbegebäuden pro 100m² Dachfläche 1000,00€

Weniger Regenwasser im Kanalnetz der Gemeinde führt auf die Dauer gesehen zu niedrigeren Unterhalts- und Instandsetzungskosten, da die Kanäle nicht größer dimensioniert werden müssen

Energiekostenzuschuss durch Einmalzahlung für Vereine

Die Vereine der Gemeinde Teningen werden durch die erheblich gestiegenen Strom- und Wärmekosten merklich zur Kasse gebeten. Wie es die Gemeinde selbst in ihrem kürzlich vorgestellten Haushaltsplanentwurf deutlich zum Ausdruck gebracht hat, treffen die gestiegenen Kosten jeden einzelnen Haushalt und jeden einzelnen Bürger auf die jeweils eigene Art. Die Gemeinde erhöht diesbezüglich Mieten und Gebühren um die Mehrkosten auszugleichen. Was kann der einzelne Bürger oder der einzelne Verein tun?

Letztlich sind es u. a. die Sportvereine in der Gemeinde welche zur Aufrechterhaltung des Spiel- und Trainingsbetriebes große Flutlichtanlagen und Duschkabellen anbieten müssen. Nur wie können die einzelnen Vereine diese Kosten abfedern? Die Vereinsförderungen wurden bekanntlich nicht erhöht. Durch die vergangenen coronabedingten Einschränkungen konnten die Vereine in den zurückliegenden Jahren trotz eines vielleicht großen ehrenamtlichen Engagements kein merkliches Finanzpolster aufbauen, sodass die Strom- und Wärmekosten die Vereine zusätzlich hart treffen.

Wie hat es Bürgermeister Hagenacker in seiner aktuellen Haushaltsrede mehrfach betont – die große gesellschaftliche Aufgabe der Vereine. „Rezessionszeiten sind Vereinszeiten“, „Aushängeschild von Teningen ist das gute Vereinsleben“. Was bedeutet Vereinsleben - Verein und leben. Auch die Vereine brauchen eine finanzielle Unterstützung um zu leben.

Wie sagte es unser Bürgermeister in seiner Haushaltsansprache: „Die Gemeinde Teningen lässt ihre Vereine und ihre engagierten Bürgerinnen und Bürger nicht alleine!“

Aus Sicht der Bürgervereinigung müssen die Teningen Vereine durch die Einmalzahlung einer „Energiepauschale“ in Höhe von gestaffelt zwischen 500-3000€ unterstützt werden. Die Staffelung erfolgt nach Energieaufwand.

- Vereine ohne Duschen, Stromkosten ohne Flutlicht z. B. Musikverein 500€
- Vereine mit Duschen und Flutlicht mit geringerer Auslastung
(Anzahl Mannschaften die trainieren – z.B. SV Heimbach) 1500€
- Vereine mit Duschen und Flutlicht mit hoher Auslastung
(Anzahl Mannschaften die trainieren, Auslastung Plätze – z. B. FC Teningen) 3000€

Bushaltehäuschen Kreisel Tscheulinstraße

Ein Schandfleck bei der Einfahrt von Emmendingen nach Teningen rein sind die beiden Bushaltehäuschen am Fußgängerüberweg Tscheulinstraße / Neukauf Teningen. Die Aussage der Gemeinde, dass die Häuschen vermehrt beschädigt werden, begründet aus Sicht der Bürgervereinigung nicht die Haltung die Häuschen dann einfach vergammeln zu lassen und nichts weiter zu tun um die Nutzer des ÖPNV im Regen stehen zu lassen. Es müssen Lösungen gefunden werden, die doch stark frequentierten Häuschen für die Nutzer des ÖPNV so einzurichten, dass man im Winter nicht bei Wind und Regen im Wetter stehen muss. Es sind 10.000€ bereitzustellen, welche für evtl. Lochbleche oder andere Einfriedungsmaterialien genutzt werden sollen.

Lärmschutzwand Baugebiet Kalkgrube

Bereits zum HH 2022 hatten wir uns zum Vorgehen der Verwaltung zur Sanierung der Lärmschutzwand geäußert und darauf verwiesen, dass es umfangreiche Planunterlagen zur bestehenden Wand gibt.

Daher ist es für uns nicht nachvollziehbar, warum hier noch einmal in Planungen investiert werden soll.

Es sollten Firmen angesprochen werden die Lösungen erarbeiten und entsprechende Angebote auf Ihre Variante abgeben.

Dieses Vorgehen spart Ressourcen im Bauamt und den Bürgern Geld.

Wir beantragen die Neuplanungen zu stoppen und die Wand anhand der Unterlagen die da sind in Teilen zu beauftragen.

Auch diese Vorgehensweise der Beauftragung in Abschnitten hatten wir zum HH 2022 bereits vorgeschlagen.

Der Vorteil wäre, dass der Haushalt nicht übermäßig belastet wird.

Unterhaltungsmaßnahmen - Bewirtschaftungskosten 2023

Im Entwurf des Haushaltes ist gegenüber 2021 eine Reduktion ausgewiesen.

Im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2021 waren dies immer über 2 Mio. € pro Jahr.

Der Ansatz 2023 ist nochmals geringer angesetzt als 2022

Sind die Unterhaltungsaufwendungen so viel kleiner geworden?

Mit dieser Vorgehensweise verlagert die Verwaltung dringende Investitionen in z.B.

Infrastruktur in Folgejahre und auf künftige Generationen, die dann auf einmal riesen Summen ausgeben müssen, um die maroden Strukturen zu erneuern.

Wir fordern die Unterhaltmaßnahmen wieder auf das notwendige Maß zu erhöhen.

Es wird sich zeigen - die Bewirtschaftungskosten werden weiter ansteigen.

Wohnen in Gewerbegebieten

Die neue Bundesregierung sowie die Landesregierung Baden-Württemberg wollen nach eigener Aussage zur Verbesserung der Wohnraumsituation „Wohnen in Gewerbegebieten“ ermöglichen.

In Zeiten des Fachkräftemangels und dem daraus entstandenen Wettbewerb um Arbeitskräfte, müssen die Arbeitgeber den Mitarbeitern nicht nur einen interessanten Job bieten, sondern auch die Möglichkeit ansässig zu werden und privat eine Perspektive zu haben.

In Gewerbe- und Industriegebieten sind die Grundstücke erschlossen, das bedeutet die Infrastruktur ist vorhanden, somit kann hier kurzfristig, bezahlbar und sehr ökologisch sinnvoll Wohnraum geschaffen werden.

Für ansässige Betriebe sicher eine gute Möglichkeit, bei der Anwerbung von Mitarbeitern mit Angebot von Wohnraum am Arbeitsplatz zu werben.

Auch gesellschaftlich kommen durch die Flüchtlingsströme in Bezug auf bezahlbaren Wohnraum große Herausforderungen auf die Gemeinde zu.

Dieser bezahlbare Wohnraum muss zeitnah geschaffen werden, um den Wohnungsmarkt zu entspannen.

Wir fordern die Verwaltung auf die rechtlichen Grundlagen für das Wohnen in Gewerbegebieten zu schaffen.

Schaffung Gemeinde Taxi

Die BVT hat es befürwortet die Ortsverwaltungen zu schließen. Dadurch ist eine deutliche Kostenreduktion erfolgt.

Jeder Bürger hat trotzdem das Recht persönlich zu seiner Verwaltung und seinem Bürgermeister zu kommen.

Da die Bevölkerung wie wir wissen überaltert und die Mobilität eingeschränkt sein kann, sollte ein „Gemeinde Taxi“ eingerichtet werden.

An einem oder zwei Tagen in der Woche werden vorab Termine ausgemacht, der Bürger-/ in wird abgeholt, zum Rathaus gebracht und anschließend wieder nach Hause gefahren.

Diese Variante ist sehr effektiv und kostengünstig.

Wir fordern die kostenlose Bereitstellung des Gemeinde Taxis.

Mit freundlichen Grüßen für die Bürgervereinigung

Bernhard Wieske

Stefan Gärtner 1. Vorstand

Karl-Theo Trautmann